

Protokoll

für die 14. außerordentliche Mitgliederversammlung des BUA am 11.09.2018 in Hannover

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Peter Wilbring und Einführung.
2. Benennung des Schriftführers, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 13. ordentlichen Mitgliederversammlung des BUA
5. Bericht des Geschäftsführers
6. Informationen zur TA-Luft
7. Informationen zum Bereich Gefahrstoffe
8. Neues aus dem Bereich Akkreditierungen/Notifizierungen
 - a. LAI-Fachmodul Immission
 - b. LAI-Fachmodul zur 42.BImSchV
9. Weiteres Vorgehen in der AG Ringversuche
10. weiteres Vorgehen im Bereich Lärm/Erschütterungen
11. Neues aus der Normung (ISO, CEN, DIN, VDI)
12. Verschiedenes
13. Termin und Ort der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019

Zu den TOPs:

1. Der Vorsitzende Herr Dr. Peter Wilbring eröffnet die Mitgliederversammlung kurz nach 9 Uhr und begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsfirmen. Im Namen der Teilnehmer dankt der Vorsitzende der Gastgeberin Frau Petersik für die gelungene Vorabendveranstaltung.
2. Zum Schriftführer wird der Geschäftsführer, Dr. M. Ball, benannt. Die ordnungsgemäße Ladung wird bestätigt; von den 30 Mitgliedsfirmen haben 16 einen oder mehrere Vertreter entsandt. Die Mitgliederversammlung ist damit beschlussfähig. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.
3. Die Tagesordnung wird in der obenstehenden Form genehmigt.
4. Das Protokoll der 13. ordentlichen Mitgliederversammlung wird ohne Änderung genehmigt.

Zu einzelnen Punkten gibt es folgende Kommentare:

- a. Die neue ISO 17025 wird offenbar z.Z. noch nicht von der DAkkS umgesetzt. Ein Problem ist sicherlich die 41. BImSchV, in der die bisherige Norm explizit genannt ist. Es soll dazu ein Beschluss des LAI vorliegen. Herr Dr. Wilbring wird bei Gelegenheit Herrn Dr. Hummel dazu ansprechen.
 - b. Zu dem elektronischen Berichtssystem E-LISA gibt es keine neuen Aktivitäten.
 - c. Es wird vorgeschlagen, die Zusammenarbeit mit dem VUP zu intensivieren. Dabei soll aber die Eigenständigkeit des BUA unbedingt beibehalten werden. Im Rahmen der Diskussion wird festgestellt, dass die Öffentlichkeitsarbeit des BUA verbessert werden könne. Weiterhin wird angemerkt, dass die Ziele der Verbandsarbeit (neu) definiert werden. Dazu soll am Nachmittag des Tages vor der nächsten Mitgliederversammlung ein Abstimmungsgespräch stattfinden.
5. Die Mitgliederzahl ist konstant bei 30 Firmen. Die Firma Mattersteig & Co ist neu dabei, die Firma IUTA ist wegen Aufgabe der Messtätigkeit ausgeschieden.

Zu den Entwürfen des LAI zu Neufassungen von Fachmodulen sind die Kommentare der Mitglieder des BUA weitergeleitet worden.

6. Die überarbeitete Fassung der TA-Luft befindet sich z.Z. in der Ressortabstimmung. Es gibt aus Sicht der Mitglieder darin keine Punkte, die eine Stellungnahme des BUA erfordern. Auch die Frage, dass einige Messtätigkeiten von Immissionsschutzbeauftragten durchgeführt werden können, wird von den meisten Mitgliedern nicht als Problem gesehen, da die Landesämter für diejenigen, die Messungen durchführen, die üblichen Voraussetzungen einfordern.
7. Die Messmethoden zur Bestimmung von Fasern werden derzeit überarbeitet. Im Rahmen der Messtätigkeit von Gefahrstoffmessstellen sind Messdauer und Messhäufigkeit etc. zu überarbeiten.
Die Werte der in Deutschland herangezogenen Akzeptanzkonzentrationen und die EU-Grenzwerte passen nicht immer gut zusammen, hier wäre noch erheblicher Abstimmungsbedarf.
Allgemein wird immer noch bemängelt, dass die Zeit zwischen Messung und Bericht zu lang ist.
8. Ein Sektorkomitee Geräusche und Erschütterungen wurde gegründet und beginnt mit der Arbeit.
Die Arbeit als Fachbegutachter für die DAkkS ist zumindest finanziell nicht sehr attraktiv. Es wird befürchtet, dass zukünftig wieder ein Mangel an Fachbegutachtern auftritt.
Zu den überarbeiteten/neuen Fassungen der LAI-Fachmodule Immission und 42. BImSchV wurden die Kommentare der BUA-Mitglieder an den Fachbeirat 4.2 des AKB übermittelt. Herr Dr. Wagner als LAI-Vertreter im FB 4.2 äußerte sein Unverständnis, dass der BUA jetzt noch Änderungsvorschläge einbringe, obwohl aus seiner Sicht doch alles bereits abgestimmt sei.
9. Ringversuche Emission
 - a. Herr Dr. Wilbring berichtet über seine Kontakte zur HLNUG in Kassel und den dortigen Vorstellungen zu Änderungen der Durchführungsbestimmungen. Die Änderungsvorschläge sollen von den Mitgliedern kommentiert werden. Die Kommentare werden von Herrn Dr. Wilbring zusammengefasst und im Rahmen des UA Ringversuche als BUA-Vorschläge eingebracht.
 - b. Herr Dr. Möller hat als Leiter der BUA-AG Ringversuche den Bericht der HNLUG über die Validierungsversuche an der ESA an die

Arbeitsgruppenmitglieder weitergeleitet, bisher noch ohne Rücküberungen. Eigene Versuche des BUA an der ESA sollen vorerst zurückgestellt werden bis Klarheit über die Formulierungen der Durchführungsverordnung herrscht.

- c. Die HLNUG bietet zertifizierte Stäube zum Kauf an (4g zum Preis von 250 €). Hieran könnte ein Ringversuch BUA-intern durchgeführt werden.

Vorschlag: Der Staub Nr 43604 könnte von den beteiligten Labors untersucht werden – (a) strikt nach Norm – (b) nach der angepassten Methode des jeweiligen Labors.

Die Organisation soll von der AG-Ringversuche vorgenommen werden.

10. Der von Herrn Storr federführend entworfene Brief an die Lärmmessstellen soll auf BUA-Papier umgesetzt werden und an alle notifizierte Lärmmessstellen versandt werden. Bei einer ausreichenden Zahl von Rückmeldungen soll eine Veranstaltung vorbereitet werden, auf der die Wünsche und Mitarbeitsbereitschaft der Messstellen abgefragt werden. Als Veranstaltungsort wird Köln vorgeschlagen. Einige Mitglieder möchten noch etwas Feinschliff für das Schreiben einbringen. Dazu wird der Geschäftsführer den aktuellen Entwurf versenden.
11. An die Bitte, die Mitarbeit von Mitarbeitern der Mitgliedsfirmen in Normengremien an die Geschäftsstelle zu vermelden, wird erinnert. Bisher haben fünf Firmen geantwortet.
12. Für einen Workshop der Emissionsmessstellen kann noch kein Thema festgemacht werden. Folgend Vorschläge kamen spontan aus dem Mitgliederkreis:
- Bedeutung der neuen 17025 bei der Akkreditierung und Notifizierung
 - 42. BImSchV
 - TA-Luft
 - Bioaerosole
13. Die nächste Mitgliederversammlung (14. ordentliche) wird am 12. März 2019 in Marl stattfinden, Gastgeber wird Herr Matuszczyk von der Evonik Technology & Infrastructure GmbH sein. Am Vortag, dem 11.3.2019 soll ein Brainstorming zur (Neu-) Definition der Ziele des BUA stattfinden. Am

Mittwoch, dem 13.3.2019 wird der Erfahrungsaustausch der Gefahrstoff-
messstellen abgehalten.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Peter Wilbring, dankt noch einmal Frau Petersik und Herrn Wolynski für die sehr schöne Ausrichtung der Vorabendveranstaltung sowie die angenehme Gestaltung der Mitgliederversammlung sowie allen Teilnehmern für die rege Diskussion. Er schließt die Sitzung mit guten mit guten Wünschen für einen sicheren Heimweg gegen 13 Uhr.

Köln, den 13.2.2019

Rellingen, den 11.2.2019

Dr. Peter Wilbring
(Vorsitzender)

Dr. Michael Ball
(Schriftführer)